



Tierpsychologische  
Beratung für Menschen  
mit Hund

## Handout „Signalaufbau – grundsätzlich“

- Schritt 1** Hund einige Male in gewünschtes Verhalten „locken“ bzw. selbstständig angebotenes Verhalten belohnen/verstärken
- Schritt 2** Hand-/Sichtzeichen einführen, wenn Schritt 1 verstanden wurde
- Schritt 3** Wortsignal einführen - Wortsignal vor Sichtsignal!!!  
(Übung: beide Signale mal getrennt von einander abfragen!)
- Schritt 4** Signal unter diversen Ablenkungsstufen üben/abfragen  
„Signal generalisieren!“  
(Wichtig: dass Erlernen eines Signals auf einer neuen Ablenkungsstufe kann für den Hund durch den erhöhten Schwierigkeitsgrad u. U. wie das Erlernen eines neuen Signals empfunden werden!)

## Was soll ich machen, wenn der Hund nicht auf das Signal reagiert?

Eventuell hat er mal einen nicht so guten Tag erwischt ... darf auch mal vorkommen!

nicht aus der Ruhe bringen lassen, kurz einen Moment (ca. 2 Sekunden – dabei auf Körpersprache achten) warten und das Signal einfach noch einmal geben

## Leider reagiert mein Hund nach wie vor nicht auf das Signal – was soll ich nun tun?

Der Hund zeigt das Signal sicher bei geringerer Ablenkung? Dann scheint die Ablenkung in dem Moment für den Hund zu groß gewesen zu sein – er kann das gewünschte Signal auf dieser Ablenkungsstufe noch nicht ausführen.

Die beste Lösung in diesem Fall ist: das Signal noch mal bei geringerer Ablenkung zu festigen, um diese dann langsam wieder zu steigern.

## Tipp: Es kann sinnvoll und hilfreich sein, sich Notizen zum Trainingsverlauf zu machen!

Der Aufbau eines Signals über Strafe funktioniert auch ... **ABER** ...

- schwächt die Beziehung zum Hund
- stresst den Hund – Stress hemmt lernen

**... es ist einfach viel besser und viel schöner seinem Tier entspannt und positiv etwas beizubringen – so haben beide Seiten riesengroßen Spaß!**